

250 Bäume & Sträucher mehr für's Mühlviertel



Foto:

© J. Kübelböck

Eine gemeinsame Aktion von HOFER und Naturschutzbund

Wildgehölze wie der Holzapfel ziehen Wildbienen an und tragen damit wesentlich zur Vielfalt der Arten bei. Mit einer Aktion, bei der mehr als 250 heimische Bäume und Sträucher im Mühlviertel gepflanzt wurden, setzen sich HOFER und Naturschutzbund über ihren gemeinsamen [Bienenschutzfonds](#) einmal mehr für die wilden Summer & Brummer ein.

Vor allem Schlehen aber auch Rotföhren, Stieleichen und Holzapfel fanden auf Flächen des Naturschutzbundes Oberösterreich rund um die Mühlviertler Gemeinde Peilstein und auf anderen ausgewählten Standorten ihr neues Zuhause. Gesetzt wurden sie von Mitgliedern der [Naturschutzbund-Regionalgruppe Mühlviertel West](#) sowie der Jägerschaft.

Wildgehölze sind von großer Bedeutung für die heimische Tierwelt: Beispielsweise ist der Holzapfel – auch Europäischer Wildapfel genannt – die Stammform des Kulturapfels und als solcher wichtiger Nektar- und Pollenspender für Wildbienen und andere Insekten. Oder die Schlehe, auch Schwarzdorn genannt, die eine wichtige Raupenfutterpflanze zahlreicher Schmetterlingsarten ist und deren Blüten Wildbienen zeitig im Frühjahr als Nahrung dienen Ihre Früchte lassen sich etwa 20 verschiedene Vogelarten schmecken. Auch der Stieleiche kommt eine große ökologische Bedeutung zu. Einer Vielzahl von Insekten, darunter rund 400 Schmetterlingsarten und 100 Käferarten sowie Vögeln, Säugetieren, Flechten und Pilzen bieten sie Lebensraum und Nahrung – auf keine andere einheimische Baumart sind mehr Organismen angewiesen.

10.12.2024